



Kaufmann auf der Corvette in den Top Ten

Kurzfristig bekam der Molsberger Profirennfahrer Wolfgang Kaufmann die Gelegenheit, beim Sechsstunden-Ruhrpokal-Rennen auf der Nürburgring Nord-schleife zu starten. Erst am Freitag vor dem Saisonhöhepunkt der Langstreckenmeisterschaft war der Start vereinbart worden: „Ich habe Tobias und Georg Guttruff am Freitag am Nürburgring getroffen, und im Gespräch hat sich dann die Möglichkeit ergeben, am Samstag den siebten Saisonlauf gemeinsam zu bestreiten.“ Auf einer Corvette Z06 trat das Duo in der Kategorie SP8 an und stellte den amerikanischen Sportwagen in der Startaufstellung auf den 29. Platz im Feld von 194 Fahrzeugen. In der Startphase zeigte sich die Eifel wieder von ihrer launischen Seite und stellte die Teams vor die schwierige Entscheidung der richtigen Reifenwahl. Guttruff/Kaufmann entschieden sich für Regenreifen. Startfahrer Wolfgang Kaufmann musste in seinem Stint mit zuerst abtrocknender Strecke kämpfen, bevor wieder einsetzender Regen das Blatt wendete und Kaufmann die Corvette dann mit den Regenreifen an die Top 10 heranzufahren vermochte. Trotz eines technischen Defekts acht Runden vor Schluss wurden Guttruff/Kaufmann als Zweite der Klasse SP8 gewertet. „Wir hatten Probleme mit dem hinteren rechten Radlager und mussten dann, leider die Corvette kurz vor Rennende in aussichtsreicher Position abstellen.“